

Jeder Mensch erlebt und verarbeitet Trauer auf eigene Weise. Trauer braucht Zeit und Raum. Wichtig ist, dass Sie den Weg gehen können, der Ihnen möglich ist.

Für die Trauerbewältigung kann Erfahrungsaustausch, gegenseitiges Stützen, Annahme und Geborgenheit unter Gleichbetroffenen in einer Selbsthilfegruppe gut tun.

Gemeinsam werden neue Wege gesucht, seinem Leben wieder einen Sinn zu geben, ohne dabei das verlorene Kind zu vergessen.

Selbsthilfegruppen für Mütter und Väter, die ihr Baby durch Fehl-, Früh-, Totgeburt, kurz nach der Geburt oder durch einen medizinischen Schwangerschaftsabbruch verloren haben, finden Sie im Internet unter www.initiative-regenbogen.de



Initiative REGENBOGEN
„Glücklose Schwangerschaft“ e.V.

Selbsthilfegruppe in Landau:

Leere Wiege

Helga Beisel

Fuchsbachweg 1

67378 Zeiskam

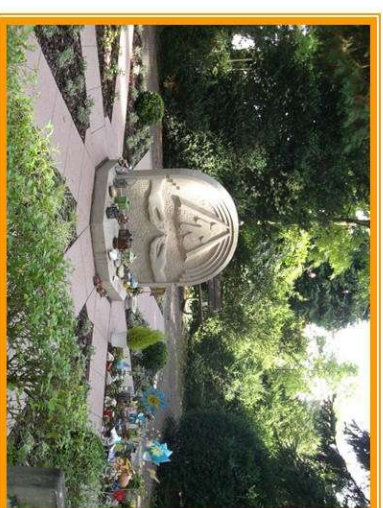
☎ U. Fax: (06347) 4 55

www.leere-wiege.com

Ich bin nicht verloren,
nicht für Euch und nicht für die,
die sich auf mich gefreut haben.
Meinen Anfang habe ich aus Euch genommen
und ich bin in Euer Inneres zurückgekehrt –

Für Immer.

M.-L. Haüßer



Beispiel: Ruhestätte der Regenbogen-Kinder
Landau

**Handreichung
für trauernde Eltern**

Frau
Helga Beisel
Fuchsbachweg 1

67378 Zeiskam

Liebe trauernde Eltern

Bevor es sein Leben mit Ihnen teilen konnte, starb Ihr Kind viel zu früh. Hoffnungen und Zukunftspläne sind zunichte, die Vorfreude ist in das Gefühl von Ohnmacht und Trauer umgeschlagen. Deshalb möchten wir Ihnen unser Mitgefühl zu diesem traurigen Ereignis aussprechen und Sie gerade in dieser Situation nicht alleine lassen.

Viele Fragen, Gedanken und schmerzliche Gefühle werden Sie jetzt beschäftigen. Dazu gehört auch die Frage der Bestattung Ihres Kindes. Auch wenn Sie den Gedanken an eine Beerdigung weit von sich wegschieben, weil er so schwer ist: Lassen Sie sich Zeit zu spüren, welche Bedeutung für Sie die Beerdigung und eine Grabstelle für Ihr Kind haben können. Manchmal ändern sich die Empfindungen schon innerhalb von Stunden und Tagen.

Diese Handreichung kann Ihnen helfen, sich in dieser schwierigen Situation leichter zurechtzufinden. Wenn Sie Fragen zu Verabschiedung und Beisetzung haben, hilft Ihnen gerne die nachfolgend genannte Ansprechpartnerin, Frau Beisel, weiter.

Totgeborene Kinder über 500 Gramm u. Lebendgeborene gewichtsabhängig, sind laut Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz und Personenstandsgesetz bestattungs- und beurkundungspflichtig. Sie als Eltern müssen einen Bestatter für die Überführung und den Ablauf der gewünschten Beisetzungsfarm kontaktieren. Eigene und individuelle Wünsche sollten Sie ansprechen. Die Bestattungsrüst beträgt sieben Tage, kann jedoch auf Antrag auch verlängert werden. Hierbei fallen die ortsüblichen Kosten für Sie an.

Totgeborene Kinder unter 500 Gramm unterliegen laut Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz und dem Personenstandsgesetz **nicht** der Bestattungs- und Beurkundungspflicht, aber einem **Bestattungsrecht**. **Ausnahme:** Als Teil einer beurkundungspflichtigen Mehrlingsgeburt besteht Beurkundungspflicht.

Hier haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie veranlassen die Bestattung Ihres Kindes selbst und können einen Bestatter beauftragen. Die ortsüblichen Beisetzungskosten tragen Sie. Die Klinik stellt Ihnen dazu eine „Ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung über eine Fehlgeburt zur Vorlage beim Friedhofsamt“ aus. Eine Bestattung ist auch nach einer Pathologischen Untersuchung möglich.

- Wenn Sie selbst **keine individuelle Beisetzung veranlassen**, wird Ihr Baby zusammen mit anderen verstorbenen Babys einer gemeinsamen Urnen- oder Erdbelsetzung in einer würdigen Ruhestätte zugeführt. Auf der Internetseite www.leere-wiege.com finden Sie weitere Hinweise.

Die meist ökumenischen Trauerfeiern mit Urnen- bzw. Erdbelsetzung finden Mai/Juni und November statt. Ihr Kind wird bis dahin pletätvoll aufbewahrt.

Die Gemeinschaftsbeisetzung ist für Sie kostenfrei.

In Zusammenarbeit mit Leere Wiege, Frau Helga Beisel, dem Krematorium in Landau, Stadt- und Klinikverwaltungen entstanden aus Spenden verschiedene Ruhestätten mit einem Gedenkstein für die totgeborenen Kinder unter 500 Gramm.

Gerne übersenden wir Ihnen eine Einladung mit Informationen zur Gemeinschaftsbeisetzung, wenn Sie den anhängenden Abschnitt ausgefüllt an die nachfolgend genannte Ansprechpartnerin senden.

Ihre Ansprechpartnerin:

Leere Wiege

Helga Beisel
Fuchsbachweg 1
67378 Zeiskam

☎ u. Fax: (06347) 4 55

Angaben zu Selbsthilfegruppen auf der Rückseite

Abschnitt bitte ausfüllen und an Frau Beisel senden

Unser Kind wurde totgeboren
am.....in der Klinik:

-
- Bitte senden Sie mir/uns eine Einladung zu der gemeinsamen ökumenischen Trauerfeier mit Beisetzung

- Bitte senden Sie mir/uns einen Lageplan der betreffenden Ruhestätte

- Bitte nennen Sie mein/unsere Kind namentlich während der Trauerfeier wie folgt (auch Kosenamen oder Kind, Tochter, Sohn von möglich)

.....

.....

Eltern:

Fam.name:.....

Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ/Ort:.....

☎:.....

.....
Datum/Unterschrift Mutter bzw. Vater